

„Castelluccio Funghi Flyer“

30.09.- 06.10.2012



Flug	Datum	Gebiet	Start Höhe (m)	Landung Höhe (m)	Differenz (m)
1	01.10.	Fontanile (mitte)	1700	1300	400
2		Fontanile (oben)	1833	1300	533
		Campo Scuola Training Hill - Süd			
3	02.10.	Poggio die Croce (Flug über Castelluccio)	1614	1300	314
4	02.10.	Forca die Presta North-West	1600	1290	310
5	02.10.	Campo Scuola Training Hill & X-Alps Abenflug vom M. Guaidone			
6	03.10.	Poggio die Croce / Flug hinter Castelluccio (in der Nähe vom Hotel)	1614	1300	312
8	03.10.	Fontanile (mitte)	1700	1300	400
9	03.10.	Refugio Perugia	1520	775	745
10	03.10.	Refugio Perugia	1520	775	745
11	04.10.	Poggio die Croce (Flug über Castelluccio)	1614	1300	314
12	04.10.	Refugio Perugia	1520	775	745
	04.10.	Campo Scuola Training Hill-Süd	groundhandling	miniflüge	20 bis 100
13	05.10.	Fontanile (mitte)	1700	1300	400
14	05.10.	Fontanile (mitte)	1700	1300	400
15	05.10.	Refugio Perugia	1520	775	745
16	05.10.	Refugio Perugia	1520	775	745
17	06.10.	Poggio die Croce / Flug hinter Castelluccio (in der Nähe vom Hotel)	1614	1300	312
				Gesamt	7520

„Castelluccio Funghi Flyer“

30.09.- 06.10.2012

Castelluccio mit den Funghi – Flyer 2012☺

Am Sonntag bereits um 7.00 Uhr trafen sich diejenigen in Neustift, um mit Berni, Zdravko (Franz) und Moni den Shuttle Castelluccio ab Stubai mitzufahren. Am Gardasee holten wir noch Otti ab, zur Unterstützung.

Pünktlich trafen wir nach mehreren kleinen Cappuccinopausen um 16.00 Uhr in Castelluccio ein. Dort warteten auch schon die Restlichen unserer bunten Gruppe. Da die Zimmereinteilung war schon vorab Moni mit Rudolfo organisiert und somit



konnten alle 18 Piloten, 4 Betreuer + Begleitpersonen (gesamt 24) schnell in ihrem Zimmer einchecken. Die „Honeymoon Suite“ von Renate und Karl vom Vorjahr, bekamen dieses Jahr Simone und Micha mit roten Rosen im Bett ☺.

Im Anschluss fuhren wir schon mit beiden Bussen zur Landeplatzbesichtigung. Doch die Regentropfen hielten unseren Enthusiasmus im Zaun, sonst hätten wir gleich unsere Schirme ausgepackt. So gingen wir

zur Vorstellungsrunde über und zum „Landebeer“ im Al Capitano.

Das schlichte Dorfstaurant wurde ab dem ersten Briefing unser abendlicher Treff. Dort erwartete uns eine bodenständige und abwechslungsreiche Küche mit 4 Gängen. Angefangen mit Linsensuppe, Käseplatte, Wildschweinsalami, Trüffelravioli, Salat, Gemüse und dann noch von Lamm – bis Ziege, lecker gekocht und von Luigi mit Humor serviert. Gratis beim Menü dabei waren der Cafe und Grappa, von dem manche nicht genug bekommen konnten. Manchmal wurde es beim Fliegen länger und ob geduscht oder nicht geduscht beim Abendessen wurden alle statt!



Wir waren jeden Tag fliegen, an manchen Tagen gelangen uns 4 Flüge von verschiedenen Startplätzen und auch mit verschiedenen Landeplätzen. Zdravko flog immer vor und unterstützte die zwei A-



Schein Piloten noch mit

Landeeinweisungen. Vom Rest der Funghi Flyer hatte jeder seine eigene Freestyler Landeeinteilung.

„Castelluccio Funghi Flyer“

30.09.- 06.10.2012



Was wäre Castelluccio ohne Groundhandling?!?!

In den Stunden wo der Wind auf den Gipfeln zu stark wehte, trainierten wir unermüdlich am „Campo Scuola“ dem Trainingshügel der bis zu 150m hoch war und diejenigen mit einem Flug belohnte, der sich bis rauf hantelte.

Unsere Fahrzeuge waren des öfteren ganz auf den Gipfeln zu sehen und bei mancher „Offroad Tour“ mussten wir „Sandro“ einen Einheimischen mit speziellem Jeep hinzuziehen. Wie wir später sahen war sein Fahrstiel ähnlich wie sein Flug - Stiel und er musste eine Außenlandung in Kauf nehmen.



Starker Wind und Thermik machte uns das Fliegen nicht immer leicht und die nicht perfekte Wetterprognose war auch nicht sehr dienlich bei der Tagesplanung. Dass wir dennoch fast immer die passenden Startplätze fanden, verdankten wir der morgendlichen Rundfahrt von Zdravko oder Moni.

Der Freitag war für alle der glücklichste Tag, 2 Flüge für unsere A-Scheinneulinge vom Fontanile und für alle noch zwei Flüge mit Thermik, Startplatzüberhöhung und Streckenflug oder Abendflug in die glühende Herbstsonne vom Refugio nach Pelegriano.



Beim letzten morgendlichen Briefing meinte Moni, wenn ihr ca. 2000 m über habt, dann, ab mit Euch über die Berge nach Castelluccio, Richtung Vettore! Das brauchte Moni unserem **GPS Prof. Dr. HJ und Simone** unsere Rückwärtsstartkanone auf braven Alpha nicht lange sagen, sie konnte den restlichen Piloten noch eine Steigerung für das kommende Jahr vorgeben und landeten nach ca. einem 2 Stundenflug im Piano Grande.

„Castelluccio Funghi Flyer“

30.09.- 06.10.2012

Den zwei Thermikkurblern **Bert und Thomas** gelang es fast, nächstes Jahr sind sie schon bei der X-Alps angemeldet☺!

Hans war über zwei Stunden über allen Gipfeln und sein Grinsen mit rot verbranntem Gesicht hielt noch bis zur Heimfahrt ins Stubai an.

Karin war schon bekannt für ihre perfekten Rückwärtsstarts, auch wenn der Windmesser mal mehr als 20 kmh zeigte, startete sie elegant wie eine Feder. Einen Flug schaffte sie mit Bert fast bis Norcio hoch eine traumhafte Aussicht über alle Berge. Das war sicherlich eines ihrer fliegerischen Highlights der Woche.



Unsere zwei Bodygard **Ladys Renate und Sandra** waren zwischendurch mal mit Ihren Starttechniken nicht ganz zufrieden und bei so mancher Ablöse mussten wir sie samt Schirm festhalten. Sie gaben nicht auf und auch der Rückwärtsstart wurde wieder bis zur Perfektion geübt! Sandra mal ganz allein ohne Moni's Funkgeplapper, kam nach einem langen Flug zur Landung und meldete sich zurück mit „ Sandra mit kalten Fingern gelandet“!! Renate war happy als sich das Warten wegen zu viel Wind am Perugia Startplatz doch noch lohnte, nach einem schönen Rückwärtsstart, verschwand sie mit Vollgas in die Abendsonne.

Karen und Joachim unsere zwei A-Schein Neulinge bekamen beim Groundhandling jeweils einen Privatlehrer zur Seite gestellt und machten so flotte Fortschritte und fanden schnell ihr Selbstvertrauen in die Fliegerei wieder zurück. In den Zeiten wo es zuviel Wind hatte für die zwei, waren sie am Startplatz mit Moni und bekamen eine Einweisung wie diese Organisation abläuft und waren voller Hilfsbereitschaft auch für die Anderen zur Stelle.

Micha mit frischen Kreuzbändern, wollte zuerst nicht so richtig Rückwärtsstarten und auch bei der Landung sagte der Kopf, Haxen hoch. Doch Moni machte kurzen Prozess und erklärte den Fuß für gesund und er soll sich frei im Kopf machen! Beim letzten Flug vom Croce verpasste er nur fast den Punkt und landete butterweich.

Holger und Karina waren abwechselnd dabei, da sie noch ihren kleinen Groundhandlingjunior **Jeremy** dabei hatten. Einmal konnte Moni spontan den Papa noch zu einem Flug begeistern und auch den Sohn davon überzeugen, dass er ja auch von Moni im Auto zum Landeplatz gefahren werden konnte. Somit hatten Karen und Holger ihren gemeinsamen Flug vom Refugio.

Michael 200 war unser Groundhandling Spezialist, doch sobald es hieß: „ Rückwärtsstarten“, war alles vorbei☺!
Ja, da hörte er von Moni nur noch vor dem Start: „ tu a bissl groundhändln und dann schau mir mal weiter“, ja so schnell konnten wir gar nicht schauen, klappte der Start und unser Mike 200 war schon draußen!

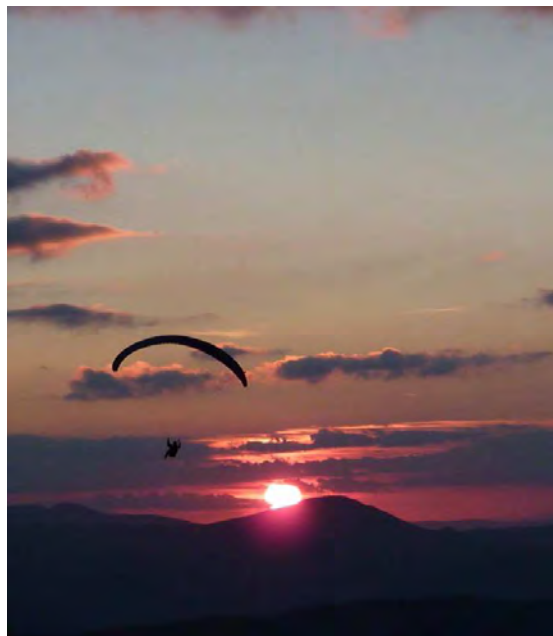
„Castelluccio Funghi Flyer“

30.09.- 06.10.2012

Beim **Andreas** ganz ähnlich – und auch dort funktionierte der Trick: „Wir starten jetzt nicht – tu nur mal groundhändln“, – ja und schon war er elegant vor den Augen der verwunderten anderen Piloten abgehoben! Meistens, wenn es Thermik gab, war Andreas ganz oben dabei!

Wolfgang einer unserer **X-Alps Piloten** war immer für einen Scherz bereit und wir mussten viel am Tag und auch an den Abenden lachen.

Er war mit **Thomas** mehr bei High and Fly als bei den Offroadtouren, und auch bei Monis morgendlicher Erkundungsrunde um 7.00 waren die zwei schnell im Bus um einen Flug mit Nebelfetzten im Piano Grande zu genießen.



Unser ältester der Gruppe, der liebe **Gerd** auch 7-facher Opa, hatte diese Jahr so seine Mühe mit den Leinen und der Starttechnik. Doch wenn er endlich in der Luft war, flog er wie ein junger Gott!

Karl ob rückwärts oder vorwärts sein IKEA Schirm folgte ihm aufs Wort, auch in der Thermik meist oben mit dabei – und nach einem lagen oder kurzen Flug kommt: „Kaarl is gelandet“!

Ich hoffe ihr seid auch alle gut zu **Hause gelandet** und habt Freude mit der kleinen Zusammenfassung und könnt von den schönen Erinnerungen noch lange zehren.

Ihr könnt auch gerne ein Feedback senden und ich kann den Reisebericht damit ausschmücken.

.....Erinnerungen an die schönen Flüge, die kurzen Flüge, der Wind oft zu stark dann wieder zu schwach und dann wieder von hinten, und die schöne, klare unverbaute Landschaft, die riesigen Start und Landeplätze und den traumhaften Trainingshügeln, der herrlichen Fernsicht und der märchenhafte Nebelsee am Morgen im Piano Grande“.....das leckere Frühstück bei Rodolfo in seiner gepflegten Pension und das Abendessen beim NONO im Capitano war der krönende Abschluss unserer einzelnen Flugtage.....

„Castelluccio Funghi Flyer“

30.09.- 06.10.2012

So wie ihr es uns gesagt habt, waren die Castelluccio Funghi - Flyer begeistert und werden sicher wieder in den sibyllinischen Bergen fliegen....

Vielen Dank für Eure Geschenke (Trüffelöl, Wildschweinwurst, Hirschenwurst....)

Eure 3 Flugbetreuer, Zdravko, Otti, Moni
und mit dem schnellen Taxi Berni,



wünschen Euch immer

ein „**Dreifaches Glück – ab und gut Land!**“